

(13a) Pommersfelden, den 30. Dez. 44

Hochverehrter Herr v. Pöllnitz!

Für Ihr freundliches Schreiben vom 27. d. M. danke ich Ihnen herzlich, ebenso für die Neujahrswünsche, die ich aufrichtig erwiedere. Ich habe fest im Sinn, während der Weihnachtsferien zu Ihnen zu kommen. Ich hoffte, noch in diesem Jahr die Reise machen zu können. Ich sollte nach Wiesentheid fahren und von dort allenfalls mit dem Wagen der Gräfin v. Schönborn nach Wasserndorf. Aber das hat sich, wie es scheint, zerschlagen. Ich möchte daher am nächsten Mittwoch den 3. oder Donnerstag den 4. früh über ~~Bamberg~~ Bamberg nach Würzburg fahren; fahrplanmäßig müsste ich ungefähr um 9 h dort sein, dann würde ich mit dem nächsten Zug weiter fahren. Aber heute darf man nicht mit Anschlüssen rechnen. Ich werde noch anrufen, erwarten Sie mich aber nicht, denn Sie riskieren, daß Sie stundenlang warten müssten. Ein halbe Stunde Marsch